



**Stadt Backnang  
Sitzungsvorlage**

**N r .            012/18/GR**

<b>Federführendes Amt</b>	Eigenbetrieb Stadtentwässerung		
<b>Behandlung</b>	<b>Gremium</b>	<b>Termin</b>	<b>Status</b>
zur Beschlussfassung	Ausschuss für Technik und Umwelt	22.02.2018	öffentlich

**Kanalumbau/Kanalneubau Fabrikstraße - Vergabe der Ingenieurleistungen**

**Beschlussvorschlag:**

Die Ingenieurleistungen für den Kanalumbau Fabrikstraße, in Höhe von voraussichtlich ca. 130.000 EUR einschl. MwSt., werden an das Ingenieurbüro ISTW Planungsgesellschaft mbH vergeben.

Die Verwaltung wird beauftragt, mit dem Ingenieurbüro ISTW Planungsgesellschaft mbH einen Ingenieurvertrag abzuschließen.

<b>Haushaltsrechtliche Deckung</b>	<b>HHSt.:</b>	8018-8477	-----
Haushaltsansatz:		780.000 EUR	----- EUR
Haushaltsrest:		----- EUR	----- EUR
Verpflichtungsermächtigung für Ausgaben im folgenden Jahr:		520.000 EUR	----- EUR
Für Vergaben zur Verfügung:		1.300.000 EUR	----- EUR
Aufträge erteilt (einschl.vorst.Vergabe):		130.000 EUR	----- EUR
Noch freie Mittel/über bzw. außerplanmäßige Ausgaben:		1.170.000 EUR	----- EUR

<b>Amtsleiter:</b>	<b>Sichtvermerke:</b>					
25.01.2018	II	III	10	20	60	61
Datum/Unterschrift	Kurzzeichen Datum					

**Begründung:**

Zur Sicherstellung der ordnungsgemäßen Abwasserbeseitigung muss die Stadtentwässerung in der Fabrikstraße, von der Wilhelmstraße bis ins Kaess-Areal, die bestehende Kanalisation umbauen und einen neuen Kanal herstellen.

Im Zuge der wasserrechtlichen Erlaubnis der Regenwasserbehandlung in Backnang hat die Stadtentwässerung vom Landratsamt die Auflage bekommen, die ordnungsgemäße Abwasserbeseitigung im oben genannten Bereich sicherzustellen.

Aktuell wird das gesamte anfallende Schmutz- und Regenwasser aus diesem Bereich über die bestehende Kanalisation (den nicht entlastbaren Sammler/Industriesammler) direkt zur Sammelkläranlage Backnang Neuschöntal transportiert. Dies führt im Regenwetterfall zu einer hydraulischen Überlastung der Kläranlage. Aus diesem Grund muss in der Fabrikstraße, von der Wilhelmstraße bis ins Kaess-Areal, ein neuer Kanal hergestellt werden, um so das in diesem Bereich anfallende Schmutz- und Regenwasser in den bestehenden Zuleitungskanal vom Regenüberlaufbecken Untere Au einleiten zu können. Hierdurch wird zukünftig das Schmutz- und Regenwasser ordnungsgemäß über eine Regenwasserbehandlungsanlage vorbehandelt und somit die Auflage der wasserrechtlichen Erlaubnis erfüllt.

Es wird vorgeschlagen die gesamten Ingenieurleistungen (Bestands- und Zustandserfassung, Grundlagenermittlung, Vor- und Entwurfsplanung, Genehmigungs- und Ausführungsplanung, Vorbereitung und Mitwirkung bei der Vergabe, Bauoberleitung und örtliche Bauüberwachung) an das Ingenieurbüro ISTW Planungsgesellschaft mbH, Ludwigsburg zu vergeben.

Das voraussichtliche Ingenieurhonorar nach der HOAI 2013 beläuft sich auf ca. 130.000 EUR einschl. MwSt..

Nach Abschluss des Ingenieurvertrags soll die Planung der Baumaßnahme bis Ende Oktober 2018 abgeschlossen sein, so dass die Ausschreibung der Arbeiten im November 2018 erfolgen kann. Die Umsetzung der Baumaßnahme erfolgt dann im Jahr 2019.